

Herr Bundesrat  
Johann N. Schneider-Ammann  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern



**Stiftung CSI-Schweiz**

Zelglistrasse 64  
8122 Binz (ZH)  
Tel 044 982 33 33 | Fax 044 982 33 34  
info@csi-schweiz.ch | www.csi-schweiz.ch  
www.facebook.com/CSI.Schweiz

**Fondation CSI-Suisse**

Bureau Suisse romande  
Könizstrasse 176  
3097 Liebefeld  
Tél. 031 971 11 45 | Mob. 079 820 71 40  
info@csi-suisse.ch | www.csi-suisse.ch  
www.facebook.com/CSI.francais

17. April 2018

**Postulat 18.3309: Smart Sanctions gegen die Urheber von Kriegsverbrechen in Syrien**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Schneider-Ammann

Die Stiftung CSI-Schweiz begrüsst die ausgewogene Haltung des Bundesrats im Zusammenhang mit der neusten Eskalation des Syrienkriegs, wie sie von Aussenminister Ignazio Cassis wiedergegeben wurde:

*"Ich möchte die bewährte Tradition fortsetzen, dass sich die Schweiz international als neutraler und unparteiischer Partner positioniert, der den Dialog fördert und die Suche nach friedlichen Lösungen unterstützt. (...) Ich bin überzeugt, dass wir als zurückhaltender und vertrauenswürdiger Partner mehr erreichen, als wenn wir laut Verurteilungen aussprechen, Sanktionen ergreifen oder Diplomaten ausweisen."*  
(Aussenminister Ignazio Cassis in der NZZ am Sonntag vom 15. April 2018)

Der Bundesrat sollte die schweizerische Sanktionspolitik gegen Syrien in Einklang mit diesen Äusserungen bringen. Die breiten Wirtschaftssanktionen wirken mit ihren direkten und indirekten Folgen als Kollektivstrafe gegen die Zivilbevölkerung – eine eklatante Verletzung des humanitären Völkerrechts (Art. 33 Genfer Abkommen IV).

Seit sieben Jahren sind Sanktionen gegen Syrien in Kraft. Die USA und ihre NATO-Partner haben sie ohne Beschluss des UNO-Sicherheitsrats verhängt. Andere Staaten folgten; die Schweiz hat die Sanktionen der EU übernommen.

Auf die Regierung in Syrien scheinen die Sanktionen bisher nicht die politisch beabsichtigte Wirkung zu haben. Dagegen leidet die syrische Zivilbevölkerung unter den Folgen der internationalen Sanktionen massiv.

Wir bitten Sie, das Postulat 18.3309 "Smart Sanctions gegen die Urheber von Kriegsverbrechen in Syrien" zur Annahme zu empfehlen und eine tiefgreifende, transparente Untersuchung der Auswirkungen der internationalen Sanktionen auf die syrische Zivilbevölkerung einzuleiten.

Mit freundlichen Grüssen

Stiftung CSI-Schweiz

Benjamin Doberstein  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Dr. John Eibner  
Mitglied der Geschäftsleitung